

MIT DEM BGE WIRD DER SOZIALSTAAT WEITERENTWICKELT, NICHT ABGESCHAFFT.

Verein zur Förderung der Grundeinkommensidee

Denn die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte besagt im Artikel 22 (Recht auf soziale Sicherheit): **Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, (...) in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für die eigene Würde und die freie Entwicklung der eigenen Persönlichkeit unentbehrlich sind.**

Das Grundeinkommen ist:

- **universell**

Es soll jedem/jeder zugute kommen, der/die auf Dauer in einem bestimmten Land lebt.

- **personenbezogen**

Jeder Einzelperson soll das Grundeinkommen zustehen, unabhängig von Einkommens- und Vermögenssituation eines Familien- oder Haushaltsmitglieds.

- **existenz- und teilhabesichernd**

Sowohl die Existenz, als auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (materiell, sozial, kulturell) muss durch das Bedingungslose Grundeinkommen gesichert sein.

- **bedingungslos**

Das Grundeinkommen ist ein Recht der Bürgerinnen und Bürger und nicht gebunden an die Pflicht zur Arbeit.

KONTAKT

Der **Verein zur Förderung der Grundeinkommensidee**

(ZVR 1227259269) wurde 2019 gegründet, hat seinen Sitz in Linz und ist in ganz Österreich tätig.



www.das-grundeinkommen.org



[www.facebook.com/groups/
grundeinkommen.ooe/](https://www.facebook.com/groups/grundeinkommen.ooe/)



[www.twitter.com/
dasgrundeinkom1](https://www.twitter.com/dasgrundeinkom1)



Spendenkonto:
Raika Gunskirchen
AT66 3412 9000 0023 2108



Im Vorstand arbeiten mit:

Paul J. Ettl, MBA,
Roswitha Minardi, MBA,
Dr. Harald Keck,
Mag. Johann Weiss,
Josef Hanner,
Dr. Guido Rüthemann



Was würdest Du tun,
wenn Deine Existenz
gesichert wäre?

das

GRUNDEINKOMMEN

WWW.DAS-GRUNDEINKOMMEN.ORG

www.das-grundeinkommen.org

Verein zur Förderung der Grundeinkommensidee, 4020 Linz
Layout: Sonja Bruckner Beratung, www.sb-beratung.at

Freiheit . Würde . Menschenrecht

WOZU GRUNDEINKOMMEN?

Das Grundeinkommen löst nicht alle gesellschaftlichen Probleme, macht aber vieles leichter. Es verhindert Armut, schützt vor prekären Arbeitsbedingungen und stärkt die Verhandlungsposition Erwerbstätiger. Das Grundeinkommen eröffnet Perspektiven und sichert die Menschenwürde.

ES HAT AUSWIRKUNGEN

- auf die Geschlechtergerechtigkeit
- auf die Umwelt
- auf die Gesundheit
- auf den ländlichen Raum
- auf Vereine und Ehrenamt
- und auf vieles andere

"universell, personenbezogen, existenz- & teilhabesichernd, bedingungslos"



WER ARBEITET DANN NOCH?

Nichtstun ist keine Alternative. Oder würdest Du dich in die Hängematte legen, sobald das Geld (gerade) für das Überleben reicht? Aber nicht nur Erwerbsarbeit ist Arbeit. Das Grundeinkommen wertet Tätigkeiten auf, die heute gering oder gar nicht bezahlt werden: die Arbeit für Familie und Gesellschaft, für Bildung und Kultur. Ist die Existenz gesichert, kann man selbst entscheiden, wofür man sich engagiert. Die Mehrzahl würde weiterarbeiten oder die Arbeitszeit verkürzen.

WER SOLL DAS BEZAHLEN?

Das Grundeinkommen ersetzt Mindestsicherug, Sozialhilfe, Kindergeld, etc. Weil das nicht reicht, muss es zu einem sozialen und ökologischen Umbau unseres Steuersystems kommen. Dies kann durch Änderungen bei der Einkommen-, Erbschafts-, Vermögens-, Mehrwert- und Spekulationssteuer geschehen, sowie durch Steuern auf Finanztransaktionen und Ressourcenverbrauch. Ein Teil des gesamtgesellschaftlichen Wohlstandes würde so gleichmäßig auf alle verteilt.

WER BEKOMMT WIE VIEL?

Nach unserem Vorschlag soll JEDE/R in Österreich Wohnende ein Grundeinkommen von 1000 bis 1200 Euro erhalten. Die Einkommensteuer würde erhöht und der Freibetrag gestrichen. Damit haben 85% der Bevölkerung trotzdem "unterm Strich" mehr in der Geldtasche.

